

Im Gespräch vor der Praxis-Neueröffnung: Dr. med. Stephan Meyer-Schwickerath

Muskeln stärken, Operationen vermeiden, Schmerzen lindern

Der Orthopäde, Wirbelsäulenchirurg und Schmerztherapeut Dr. Stephan Meyer-Schwickerath eröffnet in Münster eine neue Praxis mit besonderem Anspruch, mit modernsten Diagnostik- und Therapieverfahren und einem innovativen Behandlungskonzept. Im Interview erklärt er, wie er mit seinem painchanger®-Ansatz und dem etablierten Powerspine®-Konzept neue Wege in der Orthopädie geht.

Herr Dr. Meyer-Schwickerath, Sie sind im Begriff eine neue Praxis in der Innenstadt von Münster zu gründen. Was erwartet Ihre Patienten?

Dr. Stephan Meyer-Schwickerath: Mein Schwerpunkt liegt auf der konservativen Allgemeinen Orthopädie und Wirbelsäulenthopädie. Ziel ist es, Operationen und vor allem Wirbelsäulenoperationen zu vermeiden.

Ihr beruflicher Werdegang ist beeindruckend. Welche Stationen waren besonders entscheidend?

Meyer-Schwickerath: Prägend waren unter anderem die leitenden Tätigkeiten als Wirbelsäulenchirurg und Oberarzt im Wirbelsäulenzentrum des St. Josef-Stifts Sendenhorst sowie in der Universitätsmedizin der Ruhr-Universität Bochum. Aber auch die Ausbildung in der interventionellen Schmerztherapie sowie die Tätigkeiten als Leitender Oberarzt an der Klinik für Manuelle Therapie in Hamm und die Leitende Position am ZaR in Münster waren für mich entscheidend.

Sie haben mit dem painchanger®-Konzept eine eigene Methode entwickelt. Was steckt dahinter?

Meyer-Schwickerath: Das Konzept basiert auf einem umfassenden klinischen, manualmedizinischen und neuro-orthopädischen Untersuchungsverfahren, das nach einem Punktesystem über einen speziellen Algorithmus weiterführende gerätemedizinische Diagnoseverfahren bahnt. Es führt individuell mit ganzheitlichem Ansatz zu

nicht-operativen Therapie-maßnahmen.

Wie verläuft die Behandlung?

Meyer-Schwickerath: Wir verfügen über modernste orthopädische Diagnostikverfahren und Behandlungsoptionen: Dazu gehört die Knochendichtemessung, Ultraschall, MRT (über Kooperationspartner), eine strahlungsfreie Haltungs- und Bewegungsanalyse, außerdem bieten wir gängige, wirbelsäulennahe Infiltrationen, eine computergestützte operationsfreie segmentgenaue Wirbelsäulendekompression als auch die Medizinische Trainingstherapie an zwei speziellen Powerspine®-Geräten im Rahmen des painchanger®-Konzeptes an. Ergänzend bestehen Kooperationen mit Spezialisten unseres hochrangigen Netzwerkes.

Was genau verbirgt sich hinter Powerspine®?

Meyer-Schwickerath: Powerspine® ist eine in Deutschland etablierte Medizinische Trainingstherapie zur Kräftigung der tiefen Wirbelsäulenmuskulatur, die für die Segmentstabilisierung verantwortlich ist. Powerspine® ist wissenschaftlich erforscht, die Wirksamkeit zwischenzeitlich an vielen tausend Patienten nachgewiesen. Powerspine® ist die technische Weiterentwicklung und High-End-Lösung der klassischen Segmentstabilisation, wie sie auch in Schmerzkliniken oder Rehakliniken vermittelt wird. Hierbei kommen zwei spezialisierte Geräte zum Einsatz: eines für die Halswirbelsäule und eines für die Lendenwirbelsäule. Diese verfügen über ein komplexes Fixierungssystem und arbeiten softwaregestützt, um eine gezielte Aktivierung und einen systematischen Aufbau der tiefen Wirbelsäulenmuskulatur zu ermöglichen.

Welche Wirbelsäulen-Erkrankungen lassen sich denn bei Ihnen wirksam behandeln, vor allem ohne Operation?

Meyer-Schwickerath: Un-

spezifische Rückenschmerzen aber auch deutlich schwerwiegendere Erkrankungen wie Bandscheibenvorfälle, Gleitwirbel und verschleißbedingte Veränderungen

gen wie zum Beispiel Verengungen des Rückenmarkskanals. (pm)



Die Neueröffnung seiner Praxis an der Adresse Alter Steinweg 42 in Münster hat Dr. Stephan Meyer-Schwickerath für den 4. Mai geplant. Eine Terminbuchung ist über www.doctolib.de bereits möglich. Foto: Meyer-Schwickerath

Gemeinsam gegen den chronischen Schmerz

UMFASSEND UND ZIELGERICHTET

INTERDISZIPLINÄR UND MULTIMODAL

MEHR LEBENSQUALITÄT

Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzen erhalten im Rahmen eines stationären Aufenthalts in der Raphaelsklinik eine interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie (IMST). Ziel ist es, durch gezielte Aktivierung und Therapie das Schmerzerleben zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern.

Raphaelsklinik

Loerstraße 23 | 48143 Münster

Multimodale Schmerztherapie

Tel.: (0251) 5007-4262

schmerz.raphaelsklinik@alexianer.de